

zu wagen. Endlich aber ertheilte er ihr die erwünschte Erlaubniß. Die Erzählung ihres zweiten Besuches in der Niederlassung muß ich mir aber auf ein folgendes Kapitel ihrer Geschichte vorbehalten.

Kapitel III.

Angelina fand die Bucht des Stromes, welche zur Niederlassung der christlichen Indianer führte, ohne Schwierigkeit wieder. Nachdem sie ihren Kahn abermals an den Baumstamm befestigt hatte, setzte sie ihren Weg durch das Gesträuch fort und schlug denselben Pfad ein, dem sie früher gefolgt war. Als sie den Eingang der Orangenbäume-Allee erreichte, fand sie dort einen kleinen Altar errichtet, von einem glänzend farbigen Himmel bedeckt und mit unzähligen Blumen geziert; ein Tigerfell lag als Teppich davor ausgebreitet. Sie verweilte einen Augenblick, dachte nach, was das bedeuten möge, und war eben im Begriffe, die große Allee zu betreten, als eine neue Ueberraschung ihre Schritte hemmte. Von dem Kirchenthore